



Rückblick

Ein Jahr ohne Einschränkungen liegt hinter uns und es war durchaus ereignisreich.

Erstmalig hat unser Landestrainer Oliver Gies eine Nachsichtung des jüngeren Jahrgangs bei den Jungs durchführen können. Dank der Unterstützung des Verbandsstützpunktes Moers war diese ein voller Erfolg. Von den 180 Teilnehmern sind einige in der aktuellen WVV-Auswahl gelandet und wir sind stolz und froh unser Ausbildungsportfolio auch adäquat auf den jüngeren Jahrgang anwenden zu können. Auch wenn die regelmäßige Betreuung der nicht gesichteten jüngeren Spieler einen nicht zu unterschätzenden Mehraufwand für unsere Landestrainer bedeutet, sind wir zuversichtlich auch in den nächsten Jahren diese Form von Betreuung anbieten zu können – und dem so entscheidenden relative Age effect entgegenwirken zu können. Für die Durchführung und nahtlose Organisation ist Oliver mit gewohnt hoher Qualität verantwortlich. Das dies nicht selbstverständlich und neben der Betreuung der „eigentlichen“ WVV-Auswahl sowie dem Diplomtrainerstudium geschieht ist besonders herausstellenswert.

Neben den regelmäßig stattfindenden Verbandsligaspieltagen sind auch in diesem Jahr wieder die ersten Trainingslager in der Osterferienwoche (bei den Jungs in Paderborn, bei den Mädels am Landesstützpunkt Lüdinghausen) erfolgreich und professionell durchgeführt worden.

Ein besonderer Moment für alle Athlet*innen aber auch Eltern und Trainer*innen war das Zusammenkommen auf den zahlreichen Westdeutschen Meisterschaften. Die Veranstaltungen waren durchgängig gut besucht, toll ausgerichtet und organisiert und vor allem mit Leidenschaft gespielt (an dieser Stelle muss noch einmal das wirklich herausragende Buffet, welches die freiwilligen Helferinnen und Helfer in Moers auf die Beine gestellt haben, erwähnt werden). Wir alle haben gemerkt, wie wichtig diese Events sind, was es ausmacht in der Halle zu stehen und wiesehr das geflügelte Wort von der „Volleyballfamilie“ an Substanz gewinnt, sobald wieder Eltern an der Kuchentheke, Trainer im Wettkampfmodus, und Spieler*innen mit leuchtenden Augen am Netz stehen können. Unser großer Dank gilt deswegen all denjenigen, die Teil dieser besonderen Tage waren und weiterhin sind.

Ein weiterer großer Meilenstein war die Vertragsunterzeichnung von Tobias Mootz, der als neuere Landestrainer Beach seit Mitte April und damit pünktlich zu Beachsaison für unser Team Leistungssport an den Start geht. Tobias ist wie eine Rakete gestartet und wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit ihm.

Gute Neuigkeiten gibt es auch von den Kreisauswahlen. Mit sehr hohem persönlichem Einsatz hat unsere Landestrainerin Julia van den Berghen die Gesamtorganisation zusätzlich übernommen. Das Resultat sind Kreisauswahlen, die über die Gesamtheit NRWs betrachtet nahtlos an die Zeit vor Corona anknüpfen können und ein System, welches verbessert und nachhaltiger gestaltet wird (so gibt es jetzt bspw. eine obligatorische Fortbildung für alle Kreisauswahltrainer, um unser Trainingskonzept schon in den ersten Schritten zu verankern). Die vielen Stunden Arbeit haben sich definitiv gelohnt und wir alle sind Julia für diese wichtige Arbeit dankbar.

Am Bundesstützpunkt Münster geht ein turbulentes Jahr zu Ende. Nachdem sich Justin Wolff beruflich umorientierte und seit August den Posten des Bundestrainers der jüngeren Jahrgänge in Berlin übernahm, waren wir lange auf der Suche nach einer den Ansprüchen des Bundesstützpunktes angemessenen Lösung. Mit Marc d'Andrea unserem ehemaligen Landestrainer Beach haben wir diese Lösung gefunden und nach nunmehr einer Saison sind wir sehr froh diesen Schritt gemeinsam gegangen zu sein.



Ausblick

Wie immer ist der Mai für unsere jungen Athlet*innen ein intensiver Monat. Neben den Deutschen Meisterschaften gilt es den Bundespokal und die ersten Aufschläge im Sand erfolgreich zu meistern. Der Bundespokal findet diesmal in Rottenburg statt und wir sind gespannt auf die Resultate, die unser ältester Jahrgang dort erzielen wird.

Erstmalig nach längerer Pause bieten wir auch wieder ein großes Trainersymposium an. Mit dem Grundgedanken als Basis ein wirklich attraktives Programm für Trainer jedweder Colour in und aus NRW zu schaffen, wird dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit unserem Lehrausschuss (vielen Dank an dieser Stelle an Nils Kaufmann, der sich über allen Maßen mit einbringt) am Pfingstmontag realisiert. Wir freuen uns darauf die Expertise NRWs mit absoluten Spitzenreferenten erweitern zu dürfen.

Nach dem Bundespokal Beach, den unser neuer Landestrainer Tobias Mootz erstmalig betreut, wartet auch für den jüngeren Jahrgang ein Bundespokal. Im Oktober treffen sich die Jungen und Mädchen der jüngsten WVV-Generation zu ihrem ersten großen gemeinsamen Turnier in Berlin.

Neben dem Projekt „Trainersymposium“ werden wir in enger Zusammenarbeit mit den Lehrausschuss auch in diesem Jahr unser etabliertes Mikrofortbildungsprogramm präsentieren. Die genauen Termine sind auf der Verbandshomepage hinterlegt.

Abschließend gilt natürlich wie immer: Kein Bericht kann das persönliche Gespräch ersetzen. Ich freue mich immer über Fragen, Anregungen, Meinungen und Vorschläge. Lasst uns auch weiterhin in guten Austausch bleiben. Ich freue mich über jedes Gespräch.

Sportliche Grüße
Euer
Jaromir Zachrich
Sportdirektor